

Die Internationalisierungsstrategie der Fachhochschule Dortmund

nexus-Tagung, 7.-8. Oktober 2019



DATEN & FAKTEN

- Ca. 14.500 Studierende
- Unter den 10 größten Fachhochschulen bundesweit
- Rund 140 Partnerhochschulen in 50 Ländern
- Drittmittelstarke Forschung und zahlreiche Transferprojekte
- Nachhaltige Impulse für den Wissenschaftsstandort und die Region
- 8 Fachbereiche
Architektur | Design | Elektrotechnik | Informatik | Maschinenbau |
Angewandte Sozialwissenschaften | Wirtschaft | Informationstechnik
- IDiAL – Institut für die Digitalisierung von Arbeits- und Lebenswelten

Agenda Strategische Internationalisierung

I. Internationalisierungsprozess

II. Herausforderungen

III. Messung Umsetzungserfolg

INTERNATIONALISIERUNGSPROZESS

an der Fachhochschule Dortmund

Internationalisierungsprozess

Externe Treiber für eine strategische Internationalisierung

- Reaktion auf den internationalen Bildungsmarkt
- Kompetenzvermittlung für eine global geprägte Berufswelt
- Globale Verflechtung von Wissenschaftssystemen
- Wertschätzung von Interkulturalität an der Hochschule
- Deckung des Bedarfs der regionalen Unternehmen an international kompetenten Mitarbeiter*innen
- Erhöhung der Sichtbarkeit und Reputation der Hochschule

Internationalisierungsprozess

Strategische Internationalisierung an der FH Dortmund

- Strategische Internationalisierung ...
 - ... als Entwicklung hin zu einem hochschulweit mitgetragenen, internationalerem Profil
 - ... als zentrale Leitungsaufgabe und Querschnittsaufgabe
 - ... gelebt und erlebbar in zahlreichen Maßnahmen und internationalen Aktivitäten
 - ... im Bereich „Infrastruktur und Ressourcen“ (Innenperspektive)
 - ... im Bereich „Internationale Vernetzung“ (Außenperspektive)

Internationalisierungsprozess

Auf dem Weg zum „Campus International“ bis 2025

- Internationalisierung eines von vier Fokusthemen im HEP 2020-2025
- Hochschulweiter, mit Kennzahlen hinterlegter Umsetzungsplan
- Organisation des Umsetzungsprozesses
 - Priorisierung der Maßnahmen
 - Meilensteinplan
 - Zuweisung von Zuständigkeiten und Ressourcen
 - Bildung von hochschulinternen Fokusgruppen
 - Monitoring → Projektsteuerung

Internationalisierungsprozess

Meilensteine 1: Strategie, Planung & Steuerung

- HRK Audit „Internationalisierung der Hochschulen“ (2010/11)
- Förderprogramm „Internationalisierung von Studium und Lehre“ (2013)
- Hochschulweite Internationalisierungsstrategie (2014)
- Internationalisierungsstrategien in Fachbereichen/ Instituten (seit 2014)
- Forschungsstrategie 2020 mit Internationalisierungsbezug (2015)
- Prorektorat „Internationalisierung & Diversity“ (seit 2017)

Internationalisierungsprozess

Meilensteine 2: Strategie, Planung & Steuerung

- Einrichtung einer ständigen Arbeitsgruppe mit Empfehlungsbefugnis gegenüber dem Rektorat
- Auslandsbeauftragte in allen Fachbereichen/Instituten
- Neufassung der Internationalisierungsstrategie mit Umsetzungsplan (2017-18)
- Verknüpfung mit neuem Hochschulentwicklungsplan 2020-2025 (HEP) (2018)
- HRK Re-Audit „Internationalisierung der Hochschulen“ (2017-2021)
- Einführung der leistungsorientierten Mittelvergabe (seit 2019)

Internationalisierungsprozess

Meilensteine 3: Studium & Lehre

- Fortführung des hochschulinternen Stipendienprogramms „Förderung der Mobilität von Studierenden“
- Ruhr Master School mit Internationalisierungskomponente
- Steigerung der Anzahl englischsprachiger Masterstudiengänge
- Ausbau der internationalen Masterkooperation in der DAAD Strategischen Partnerschaft EuroPIM
- Ausweitung & weitere Professionalisierung der Internationalen Woche

Internationalisierungsprozess

Meilensteine 4: Beratung & Unterstützung / Forschung & Transfer

- Etablierung neuer Stellen im International Office (seit 2015)
- Pflichtberatung der ausländischen Studierenden im International Office in Rahmen-Prüfungsordnung (Integrationsgespräch)
- „Dortmunder Kompetenzzentrum für die praxisorientierte Hochschul-Unternehmenskooperation mit China – DoKoChi“ (BMBF) (seit 2018)
- Ausbau der europäischen bzw. internationalen FuEul-Aktivitäten
- Internationalisierung des Promotionskollegs

Zielbild 2025

Die FH Dortmund ist ein „Campus International“

Strategisches Gesamtziel:

„Die Fachhochschule Dortmund erreicht einen Internationalisierungsgrad, mit dem sie im oberen Drittel der deutschen Fachhochschulen angesiedelt ist.“

Handlungsfelder

I.	STUDIUM & LEHRE <i>„Wir wollen im europäischen Kontext, international und für Internationalität ausbilden“</i>	II.	FORSCHUNG, ENTWICKLUNG & TRANSFER <i>„Wir wollen Wissenschaft und Anwendung international betreiben“</i>	III.	INFRASTRUKTUR UND RESSOURCEN <i>„Wir wollen als Organisation international sein und unsere internationale Sichtbarkeit steigern“</i>	IV.	VERNETZUNG <i>„Wir wollen ein guter Partner in internationalen Netzwerken sein“</i>
----	--	-----	--	------	--	-----	---

Subziele (Outcomes)

1.	Steigerung der Auslandsmobilität der Studierenden	4.	Gewinnung exzellenter (Nachwuchs-) Wissenschaftler*innen aus dem Ausland	6.	Strategische Internationalisierung der Hochschule	8.	Etablierung von Angeboten transnationaler Hochschulbildung
2.	Steigerung der internationalen Attraktivität der Fachhochschule Dortmund	5.	Ausbau internationaler Forschungsk Kooperationen	7.	Etablierung einer zweisprachigen Sichtbarkeit und Ausbau der Willkommenskultur	9.	Aufbau strategischer Partnerschaften
3.	Internationalisierung der Curricula						

Strategische Zielsetzung

Fokus: Anerkennung und Mobilität

- Verschiedene Einzelmaßnahmen im Handlungsfeld ‚Studium und Lehre‘
 - Schaffung Wissensbasis und Leitfaden zu Möglichkeiten der curricularen Integration von Mobilitätsphasen (Mobilitätsfenster sowie Kurzzeitformate)
 - Ausbau von Informationsangeboten zur Auslandsmobilität
 - Erhöhung der Anzahl der Austauschvereinbarungen
 - Auf- bzw. weiterer Ausbau internationaler Studiengänge inkl. des Erwerbs internationaler Doppelabschlüsse
- **Ziel:** Veröffentlichung einer Toolbox „Internationalisierung der Lehre“ für die hochschulinterne Studiengangsentwicklung

HERAUSFORDERUNGEN

Herausforderungen

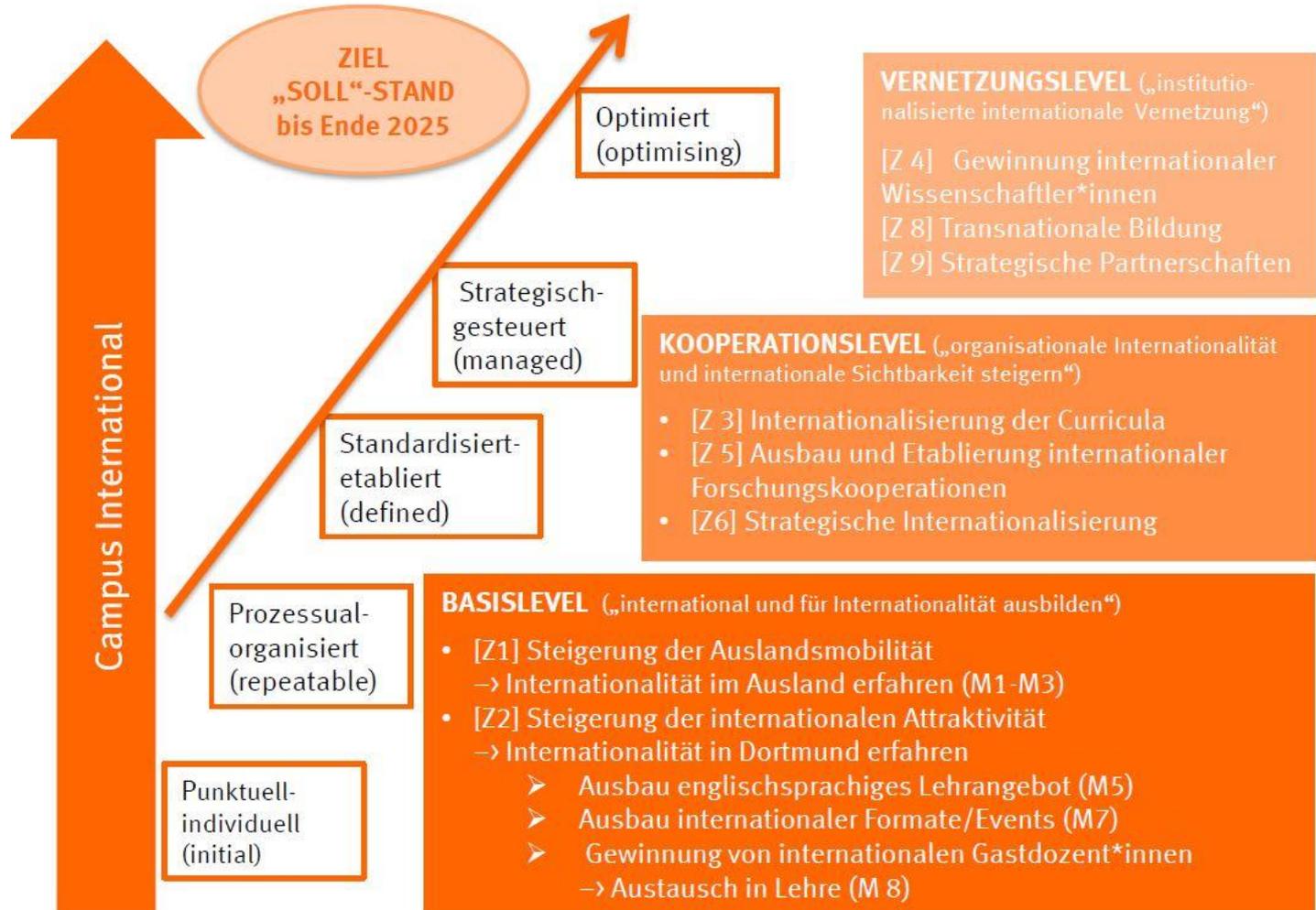
des Internationalisierungsprozesses

- Akzeptanz des Mehrwertes von Internationalisierung in allen Bereichen der Hochschule
- Gewinnung und Motivation von Akteuren zur Mitgestaltung des Prozesses
- Unterschiedliche Entwicklungsstände und Strukturen der einzelnen Fachbereiche, Institute und Einrichtungen in Bezug auf die Internationalisierung
- Ressourcenbedarf zur Umsetzung (v.a. Personal)
- Hochschulinterne Kommunikation und Informationsfluss

Herausforderungen

begegnen...

- Systematische Erarbeitung von Zielen und Maßnahmen im Gegenstromverfahren unter Einbezug aller Bereiche und Gremien der Hochschule
- Verstetigung in der Hochschulentwicklungsplanung
- Ganzheitliche Perspektive durch dezentrale Internationalisierungskonzepte
- Nachhaltige Mobilisierung und optimale Unterstützung aller Bereiche bzgl. ihrer Internationalisierungsaktivitäten („Stufenmodell Internationalisierung“)
- Sicherung einer soliden und nachhaltigen Finanzierungs- und Personalsituation
- Incentivierung von internationalen Leistungen
- Flankierende Kommunikationsstrategie zur Internationalisierung



MESSUNG UMSETZUNGSERFOLG

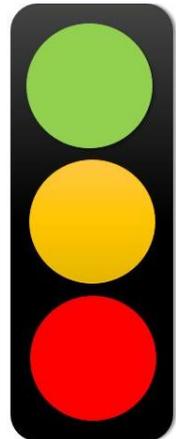
Messung Umsetzungserfolg

Monitoring-Konzept

- Erstmals systematische Erhebung von dezentralen und zentralen Kennzahlen für Prüfbarkeit des Umsetzungserfolges
- Schaffung (visueller) Transparenz bzgl. Fortschritte und Entwicklungen
- Hochschulinternes Monitoring (quantitativ & qualitativ): 2x pro Jahr
- Externes Benchmarking zum strategischen Gesamtziel
„Internationalisierungsgrad oberstes Drittel“: 1x pro Jahr

Messung Umsetzungserfolg

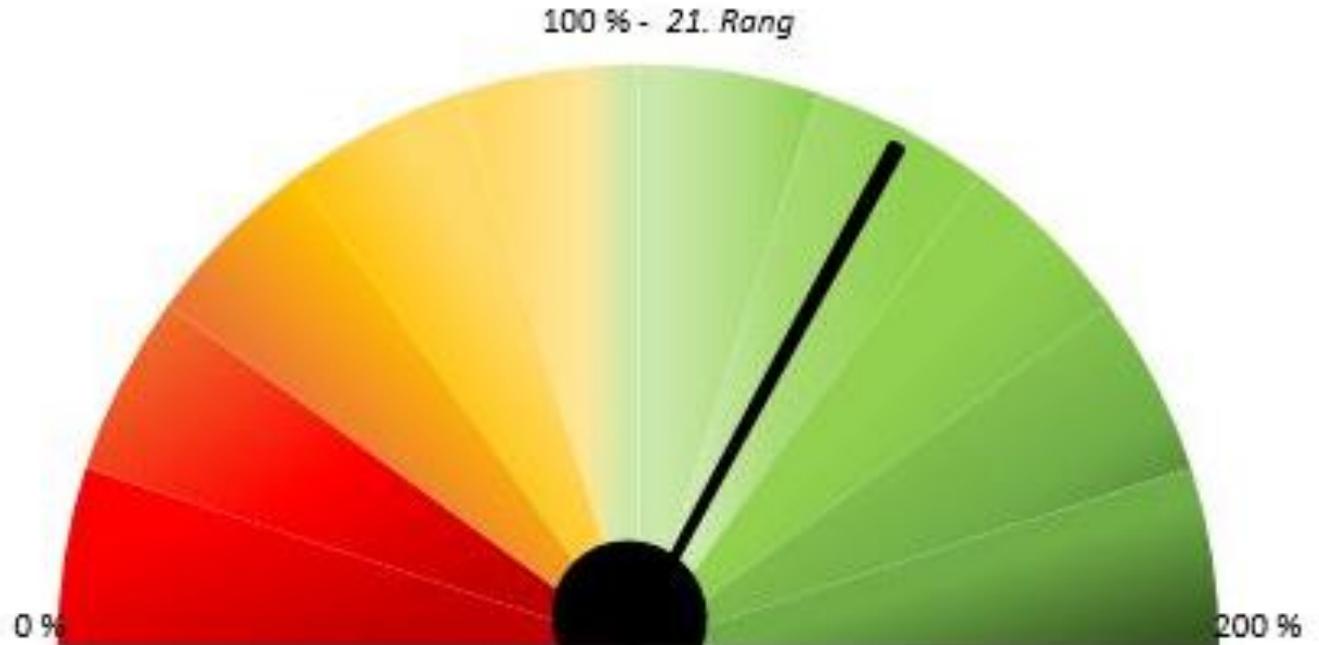
Cockpit Benchmarking



3 1-21

17 22-43

5 44-65



VIELEN DANK!

www.fh-dortmund.de

 **FACEBOOK**
facebook.com/fhdortmund

 **TWITTER**
twitter.com/fh_dortmund

 **YOUTUBE**
youtube.com/FachhochschuleDO

 **INSTAGRAM**
instagram.com/fhdortmund

 **XING**
xing.com/companies/fachhochschuledortmund

 **LINKEDIN**
linkedin.com/school/fachhochschule-dortmund

 **KUNUNU**
kununu.com/de/fh-dortmund